DEUTSCHE RÖNTGENGESELLSCHAFT

Presseinformation zum 96. Deutschen Röntgenkongress, 13.-16.Mai 2015 im CCH Hamburg

Münchner Radiologe erhält den Wilhelm-Conrad-Röntgenpreis 2015

Priv.-Doz. Dr. med. Moritz Wildgruber erhält die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung der Deutschen Röntgengesellschaft e.V.

München, Hamburg im Mai 2015. Priv.-Doz. Dr. med. Moritz Wildgruber (35), Radiologe im Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Klinikum Rechts der Isar der Technischen Universität München, wird Träger des diesjährigen Röntgenpreises.

Wildgruber, der sein Studium der Humanmedizin 2007 an der Technischen Universität München abschloss, hat sich mit der Arbeit „Molekulare Bildgebung des kardiovaskulären Systems: Funktionelle und strukturelle Untersuchungen im Mausmodell" um den wichtigsten Nachwuchs-Preis der Deutschen Röntgengesellschaft beworben. Wildgruber hat bereits zahlreiche Stipendien und Förderungen für seine Arbeit erhalten, u.a. von der Deutschen Forschungsgemeinschaft. 2014 erhielt er den Paul-Krause-Preis der Rheinisch-Westfälischen Röntgengesellschaft.

Zum Gedenken an Wilhelm Conrad Röntgen (1845 - 1923) und zur Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der Radiologie, schreibt die Deutsche Röntgengesellschaft den Preis aus. Er wurde vom Verein für die Durchführung des 4. Europäischen Röntgenkongresses 1979 in Hamburg geschaffen und der Deutschen Röntgengesellschaft für die jährliche Verleihung übereignet. Die Deutsche Röntgengesellschaft verleiht den Preis für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit, die dem Fortschritt der Radiologie dient. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Pressekontakt:
Nina Keil
Deutsche Röntgengesellschaft e.V.
Tel.: 030 – 916 070 25
Fax: 030 – 916 070 22
E-Mail: keil@drg.de
Internet: www.drg.de

www.roentgenkongress.de